



An der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg ist zum nächst möglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

**Professors/Professorin
für Innere Medizin | Hämatologie/Onkologie (W3)**

zu besetzen.

Es wird eine Persönlichkeit gesucht, die dieses Fach in Forschung, Lehre und Krankenversorgung in seiner gesamten Breite vertritt. Mit der Professur ist die Leitung der Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin IV verbunden, die integraler Bestandteil des Departments für Innere Medizin ist.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll international auf dem Gebiet der Behandlung und Erforschung von hämatologischen und onkologischen Erkrankungen sowie der Tumorbilogie ausgewiesen sein. Neben der Passfähigkeit zum Forschungsbereich „Molekulare Medizin der Signaltransduktion“ (einschl. Onkologie) sind auch die Stärkung der patientenorientierten klinischen Forschung und des Forschungsbereiches Epidemiologie und Pflegeforschung der Medizinischen Fakultät erwünscht. Engagement in den Forschungsschwerpunkten der Fakultät und in bestehenden sowie geplanten Forschungsverbänden der Medizinischen Fakultät (v. a. DFG-GRK 1591 oder 2155) sowie verantwortliche Mitarbeit im Krukenberg Krebszentrum von Universitätsklinikum und Medizinischer Fakultät (KKH) werden erwartet.

Die/der Bewerber(in) soll Erfahrung in der Leitung und betriebswirtschaftlichen Führung einer internistischen Klinik mitbringen. Zudem werden die Mitarbeit im Halleschen Promotionskolleg Medizin (HaPKoM) und ein Engagement bei der Einführung und Umsetzung moderner Lehrkonzepte erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind die Approbation, Facharztqualifikation für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie, Promotion, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die Erfahrung in verantwortlicher Position sowie didaktische Fähigkeiten und Lehrerfahrung. Voraussetzungen zum Erwerb der Weiterbildungsbefugnis für das Fach Innere Medizin im Verbund mit den anderen Medizinischen Kliniken bzw. für den Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie insgesamt sollen gegeben sein.

Zu den Aufgaben des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin gehören neben der Krankenversorgung die weiteren im § 34 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) genannten Aufgaben.

Entsprechend des Beschlusses der Kultusministerkonferenz vom 19.11.1999 zur "Neugestaltung des Personalrechts einschließlich des Vergütungssystems der Professoren mit ärztlichen Aufgaben im Bereich der Hochschulmedizin" werden mit Professoren und Professorinnen die Aufgaben in der Krankenversorgung in einem gesonderten Vertrag mit dem Universitätsklinikum geregelt; es wird eine leistungsgerechte Vergütung mit fixen und zielorientierten variablen Bestandteilen geboten.

Die Martin-Luther-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Martin-Luther-Universität bietet gute Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren. Schwerbehinderten Bewerbern/Bewerberinnen wird bei gleicher Eignung der Vorzug gegeben.

Bewerbungen mit Lebenslauf, wesentlichen Zeugnissen, beglaubigten Kopien aller Urkunden, Darstellung des beruflichen und wissenschaftlichen Werdeganges, Publikationsverzeichnis (strukturierte Liste der wissenschaftlichen Arbeiten), Skizze von längerfristig geplanten Forschungszielen, Nachweis der Lehrtätigkeit, Lehrkonzept und einem zusammengefassten Bewerbungsbogen (abrufbar unter: www.medizin.uni-halle.de → Medizinische Fakultät → Berufungen) werden unter Angabe der Dienst- und Privatanschrift innerhalb von sechs Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an folgende Adresse erbeten: Dekan der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 06097 Halle (Saale).